

Formen: *raši* Wiss. Krofd. — Vgl. *Rage* nebst Anm.

**Raschpel** s. *Raspel*.

**Rasegaul** M. 'Mensch, der große Schritte macht' [Brandoberndf.-Us]. Vgl. *rasen* 5.

**Rasekätzchen** N. \* 'Kreisel (Kinderspielzeug)' [Roßb.-Ow]. Vgl. 574, 54.

**Raskoller** M.? 'aufgeregter Mensch' [Flb.].

**Rasen** M. Wie schd. 'Rasen', 'Grasnarbe'. Weit spärlicher bezeugt als *Wasen* (s. d.). Rdaa. s. bei *Hase rammeln* 2.

Formen: *rāsən* Obab. Rbhsn.; *Roase* Eitra-He; *Ro(ose)* Aua-He. — Vgl. auch das letztlich mit *R.* identische *Wrasen*.

**rasen** 1. 'fiebern', 'phantasieren' [Ro]. — 2. 'brausen' (Sturm) [Höhr-Uw]. — 3. 'übereilt, ungestüm handeln' [Heiligenroth-Uw]. — 4. \* 'umhertollen' (von Kindern, jungen Tieren) [Hö Seulbg.-Ot Obaur. Nst. Weilburg-Ol Uw Ballersb.-Di]. Hierzu auch: *Kinderrosen* 'balgen sich' [Altenst.-Bü]. — 5. Wie schd. 'schnell fahren' [Gelnhsn.], \* 'schnell laufen' [Winkel-Rh Weilburg Etlbn. Marienbg.-Ow Eschwege]. — 6. 'brünstig sein' (Schwein) [Schl-Sterbfritz Schwarzenfels].

**Rasenborn** M. Aus dem *R.* in Schwabenr.-Al kommen die neugeborenen Kinder [Rülfer.-Al].

Vgl. 330, 35 ff. — Die Hebamme stammt aus Schwabenr.

**Rasenlauf** M. \* 'schmaler, grasbewachsener Trennungstreifen zwischen zwei Äckern' [Ddrd.].

**Rasens** (*rāsəs*) N.? 'Raserei' [Zi].

**Raser** M. 'hastiger, sich überstürzender Mensch' [Höhr-Uw], 'einer, der tollt' [Nst.]. Vgl. *rasen* 3 und 4.

**rasieren** Wie schd. Anderorts *balbieren* (s. d.) Auch bildlich: *Groad wie rasärt die ganz Schossee* 'Chaussee' [Obaur.]. *Dä hon ech kohl rasiert, derre sei Lewe net werre ausschläiht* \* 'gehörig ausgescholten' [Holzhsn.-Wi].

**Rasierer** M. 'Barbier' [Wsl. Obaur. Mtb. Han. Dsbg.]. In Wsl. neben *Balbierer* und *Haarschneider* (s. d.).

**Rasiermesser** N. Wie schd. Eine Rda. s. bei *Gaul*.

**rasig** I. Adj. — a. 'rasend', 'tollwütig' [Obaur. Kaltenholzhsn.-Ul Uw Heckholzhsn.-Ol Di]. *De Ochs is ganz rosig* [Obaur.]. *Es gibt mehr Ketten wie r.e Hunde* s. *Kette*. Hierher auch *Do kinn 'könnte' man* (vor Ungeduld usw.) *dat r.e Einmaleins krien!* [Etlbn.], sowie *De rosig Orer* 'Ader', d. i. \* 'empfindliche Stelle am Ellbogenknochen' [Rotzenhahn-Ow. S. auch *geckig*? Vgl. K. 323. — b. \* 'wütend' [Heckholzhsn. Etlbn. Niederahr-We Ballersb.-Di]. *r. Mensch* ist Schelte für ein streitsüchtiges Weib [Dernb.-Uw]. — c. 'wild', 'unruhig' [Etlbn.], 'überstürzt oder ungestüm im Handeln' [Uw Weroth-We], 'heftig in Bewegungen' [Flb.], 'rasch wachsend' (Pflanze) [Mtb.]. *Ds Räsig* Beiname einer Frau, die rasend arbeitete [Wiss.]. *Da 'der' Rosig* Tanzname, (wohl 'Galopp') in Ruppach-We. — d. \* 'brünstig' (Schwein) [Manderb.-Di]. — e. 'ausgeprägt', 'stark': *räsige Schmerze* [Wiss.]. *De hott e rosig Schniss* 'Mundwerk' [Weroth-We]. — II. Adv. 'schr' [Wiss.], z. B. *räsig sauer*.

**Räsón** F. Wie schd. 'Einsicht', 'Vernunft'. Ferner 'Zucht' [Obaur.; auch Dsbg.?]. *Do is Ressonng* 'Zucht' *drin* [Obaur.]. Einen *in R.* 'unter der Fuchtel' o. ä. *haben* [Dsbg.].

Formen: *rəşō* Wsl.; *Ressonng*: s. o.

**Räsonand?** Nur *En Rissenand fiehrn* 'schelten' [Cass.].

**Räsonation** (*resonadsjōn*) G.? 'das Schelten, Aufbegehren' [Eschr.].

Zu *räsonieren*/R. vgl. *lamentieren*/Lamentation.

**räsonieren** Wie schd. 'schelten', 'seiner Unzufriedenheit Luft machen'. Auch \* 'über Abwesende (Schlechtes) reden' [Biebrich Ddrd.].

Formen: *rəşənōn* Nst.; *rīsoneiörn* (↘↘) Wiss. — Zu frz. *raisonner* 'Einwendungen machen'.

**räsonabel** (↘↘?) 'gehörig' [We], z. B. *Den honn ich resenawel durchgehaue* 'gehörig verprügelt'.

Aus frz. *raisonnable* 'vernünftig' zur bloßen Verstärkung ungebildet (vgl. *ordentlich*, *tüchtig*).

**Rapsch** G.? ein Schusterwerkzeug, wohl 'Feile' [Schmitten-Us].

**Raspe** F. 'rauhe Feile' [Ut Breitscheid-Di Oberhessen Rho.]. Dient zum Abraspeln von Holz. In Oberhessen gilt als Pl. neben *Raspen* auch *Rapen* (s. d.).

**Räspe, Räspl** s. *Rispe, Rispel*.

**Raspel, Raschpel** F. Wie schd. '(grobe) Feile'. Ferner 1. \* 'schlechtes Messer' [Neukchn.-Hü]. — 2. 'Lärminstrument, mit dem in katholischen Gegenden die Kinder während der Kartage das Glockenläuten ersetzen' [Frickschn.-Li]. Vgl. *Rassel*<sup>2</sup> 2 und 107, 13 ff. — 3. 'alte Kuh', auch 'alte Frau' [Rosenthal-Fk].

Formen: *rašəl*, *rašəl* Gelnhsn.; *rašby* Wtfd.; *rašəl* Rbhsn. — *R.* 2: das Geräusch erinnert an das der Feile.

**Raspelchen** N.? \* 'Zittergras (briza media)' [Nister-Ow]. Vgl. *Rasselgras*.

**raspeln**<sup>1</sup> 1. Wie schd. 'mit der *Raspel*, d. i. Feile arbeiten'. Hierzu *Süßholz r.* 'einschmeichelnd reden' [Biebrich Han.], *Der hōt ewer in* 'einen' *gerasbelt* \* 'ist betrunken' [Dsbg.]. Vgl. *raspern*. — 2. \* 'schnarchen' [Hünfd.].

**raspeln**<sup>2</sup> 'gelinde frieren'. Nur aus Cassel: *Wie 's mo in' n November schond en bißchen gerasbeld hadde* . . . (Lüttebrandt, Gasgenaden un Schmagugen, 1916, 46). Vgl. *raspern*.

**raspen** 'mit der *Raspe* (s. d.) arbeiten' [Rho.].

**raspern** 'feilen' [Ober-Ohmen-Al]. Vgl. *raspeln*<sup>1</sup>.

**Räss** s. *Rispe*.

**Rasse** F. 1. Wie schd., so z. B. von Hunderassen [Obaur.], von Pferderassen [Eschr.]. — 2. 'auffallende oder sonderbare Menschenmenge' [Rho.]. *Dat is dwer ne R.* — 3. *Öü 'ihr' R.!* grobes Schimpfwort in Klschmkd.

Vgl. *Rasselvieh* und zu *R.* 3 bei Pfister 226 *Rassel*.

**Rassel**<sup>1</sup> M. 'rasselndes Geräusch' [Wtfd.]. *Käele, es hot* (beim Schnarchen) *däch Rässel* (Pl.) *gedoo!* Auch in der Mda.-Dichtung: *Woas woar doas fier'n R. eam Haus* [Nanzhsn.-Ma: s. Hessenland 15, 205].

**Rassel**<sup>2</sup> F. 1. Auch Dim. 'Kinderklapper' Gshm. Obaur., Kohden-Bü?, Wtfd. Friedbg.]. — 2. = *Raspel* 2 (s. d.). [Mardf.-Ki]. — 3. 'Schelle', 'Klingel' [Gelnhsn.]. Eine *R.* 'Schelle' um den Hals trägt der *Schnok* (s. d.) von Laufenselden-Ut. — 4. Meist Dim. \* 'Zittergras (briza media)' [Nassau außer Go Rh Wb Hö Ot, Wi Heuchelhm.-Gi]. Vgl. *Rasselgras*. — 5. Dim. 'Klappertopf (alectorolophus)' [Wett.], Ackerunkraut (welches?) [Wirges-Uw]. Vgl. *Rasselöpfchen*. — 6. 'Frau, die schnell spricht' [Hülsa-Ho]. Vgl. *Rasselmaul*. — 7. 'ausgelassenes Mädchen'